

Sportverletzungen

Grümpeltourniere sind besser als ihr Ruf

An Grümpeltournieren kommt es zu weniger Verletzungen als beim Vereinsfußball. Das ergab eine Auswertung der Unfallzahlen im Auftrag der Suva. Mit 2 Verletzten pro 1000 Spielern ist die Verletzungsrate bei Grümpeltournieren seit 5 Jahren konstant tief. Das mag auch daran liegen, dass die Spieler an Grümpeltournieren im Durchschnitt weniger ehrgeizig sind. So bestätigten 50 Prozent der befragten Vereinsfußballer, dass sie eine Verletzung riskierten, wenn es um einen wichtigen Sieg gehe. Bei den Teilnehmern an Grümpeltournieren waren es nur 34 Prozent. Über die Hälfte der Verletzungen an Grümpeltournieren betreffen das Knie- oder das



Fussgelenk. In der Umfrage wurde klar, dass es häufig am richtigen Schuhwerk mangelt. So wird barfuss, in herkömmlichen Turnschuhen oder nicht passenden Nockenschuhen gespielt. Auch die von der Suva empfohlenen und vor Ort zur Verfügung gestellten Schienbeinschoner wurden von über der Hälfte der Befragten nicht getragen.

Als Präventionspartnerin gibt die Suva Veranstaltern von Grümpeltournieren kostenlos ein Materialpaket zur Prävention von Fussballverletzungen ab. Das Paket umfasst unter anderem Schienbeinschoner, Stutzen, Überzieher, Absperrbänder und eine Fair-play-Bande. Darüber hinaus gibt sie einen finanziellen Zustupf an das Turnierbudget, wenn offizielle Schiedsrichter für das Turnier engagiert werden:

www.rosenfluh.ch/qr/suva-gruempeltournier

red ▲



Medienmitteilung der Suva
am 14. Juni 2022.